



SOMMER  
UNIVERSITÄT  
für Jüdische Studien  
Hohenems 2024



UNIVERSITÄT BASEL



Universität  
Zürich



Jewish Studies  
Program  
CENTRAL  
EUROPEAN  
UNIVERSITY



universität  
innsbruck  
Institut für Zeitgeschichte



universität  
wien

JÜDISCHES  
MUSEUM  
HOHENEMS



ER

Zeloten, Fundamentalisten  
und andere Ultras

Europäische Sommeruniversität für Jüdische Studien  
Hohenems — 7. bis 12. Juli 2024



SOMMER  
UNIVERSITÄT


für Jüdische Studien  
Hohenems 2024

# EIFER

Zeloten, Fundamentalisten  
und andere Ultras

Europäische Sommeruniversität für  
Jüdische Studien, 7. bis 12. Juli 2024, Hohenems

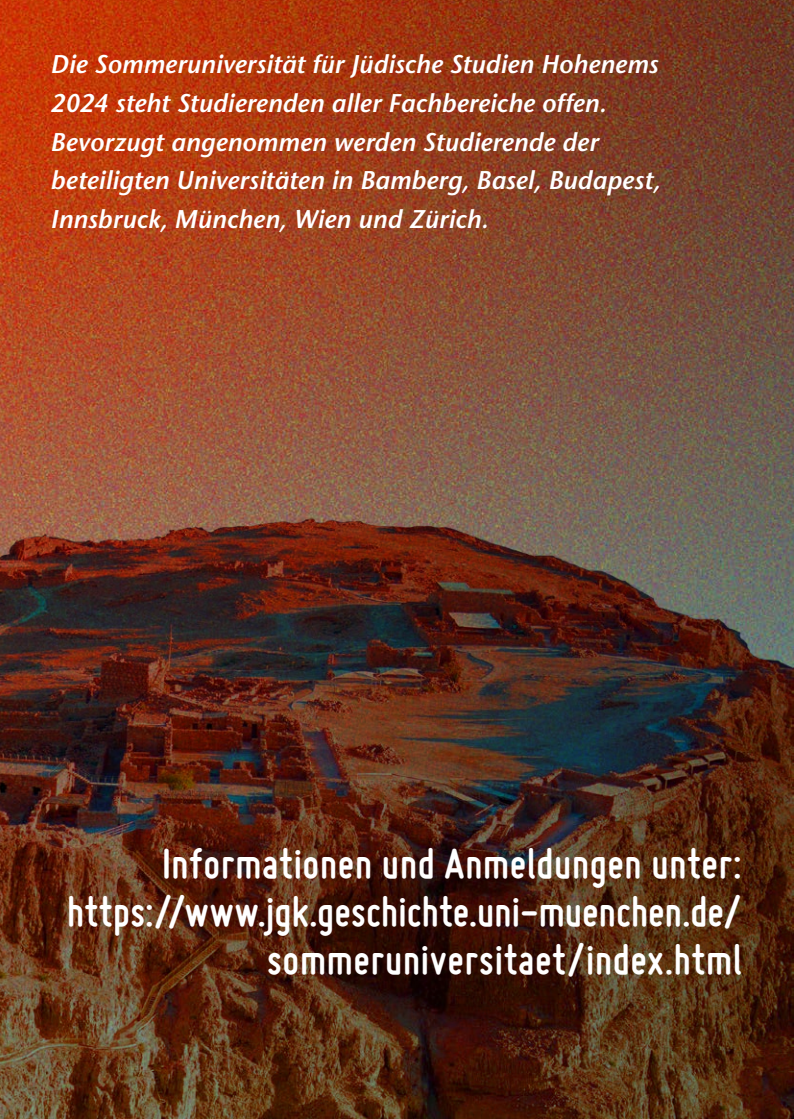
Eine Veranstaltung der Abteilung für Jüdische Geschichte und Kultur der Ludwig-Maximilians-Universität München, des Zentrums für Jüdische Studien der Universität Basel, des Instituts für Judaistik an der Universität Wien, der Professur für Judaistik der Otto-Friedrich-Universität Bamberg, der Sigi-Feigel-Gastprofessur für Jüdische Studien an der Universität Zürich, des Instituts für Zeitgeschichte der Universität Innsbruck, des Jewish Studies Program der Central European University in Budapest/Wien – in Zusammenarbeit mit dem Jüdischen Museum Hohenems.



Die jüdische Geschichte ist auch eine Geschichte der Eiferer – auf der Suche nach Vollkommenheit, Gesetzestreue oder endzeitlicher Erfüllung, nach Macht oder einem Weg zu ihrem Umsturz. Zugleich waren Jüdinnen und Juden immer wieder auch Projektionsfläche des Eifers Anderer – von den Christen des Mittelalters bis zu den islamistischen Antisemiten und evangelikalten „Zionisten“ der Gegenwart. Zwischen Selbstbehauptung und Radikalismus, Stammesdenken und Universalismus war das Judentum immer wieder Austragungsort widerstreitender religiöser und politischer Visionen, eigener und fremder Utopien. Daraus entwuchsen religiöse Fundamentalismen und revolutionäre Bewegungen, ethnischer Nationalismus und dessen radikale Kritik.

Die 14. Europäische Sommeruniversität für Jüdische Studien Hohenems wird vom 7. bis 12. Juli 2024 – in gewohnt breiter interdisziplinärer Perspektive – den historischen und politischen, religiösen und kulturellen Dimensionen des Eifers in der jüdischen Geschichte und Gegenwart nachgehen. Dabei kommen religiöse Streitfragen genauso zur Sprache wie die politischen Polarisierungen der Gegenwart im Nahost-Konflikt um Israel und Palästina, literarisch inspirierende Formen der Besessenheit wie überbordende messianische Bewegungen in der Diaspora.



An aerial photograph of a medieval castle or fortress built on a steep, rocky hillside. The scene is captured during sunset or sunrise, with a warm, golden-orange glow over the landscape. The castle's stone walls and towers are silhouetted against the bright sky. The surrounding terrain is rugged and sparsely vegetated. The overall mood is historical and majestic.

*Die Sommeruniversität für Jüdische Studien Hohenems  
2024 steht Studierenden aller Fachbereiche offen.  
Bevorzugt angenommen werden Studierende der  
beteiligten Universitäten in Bamberg, Basel, Budapest,  
Innsbruck, München, Wien und Zürich.*

**Informationen und Anmeldungen unter:  
[https://www.jgk.geschichte.uni-muenchen.de/  
sommeruniversitaet/index.html](https://www.jgk.geschichte.uni-muenchen.de/sommeruniversitaet/index.html)**

# Sonntag, 7. Juli 2024

ab 12.00

## Registrierung

14.30

## Offizieller Beginn der Sommeruniversität

Dr. Julia Schneidawind und Prof. Dr. Erik Petry

Begrüßung und Einführung ins Thema

15.00—15.30

## Vorstellungsrunde der Teilnehmer\*innen

15.30—17.30

## Führung durch das jüdische Hohenems

19.30 | Öffentlicher Vortrag

## Avraham Burg (Jerusalem)

Zealots throughout the Epoches.

Fundamentalism, religious Zionism and Modern Judaism

# Montag, 8. Juli 2024

**9.00—10.30 | Workshops**

Themen und Referierende unter „Workshops“

**11.00—12.30 | Vorlesung**

**Prof. Dr. Eva Haverkamp-Rott (München)**

Ultras im mittelalterlichen Aschkenas?

**14.00—15.30 | Parallelveranstaltungen (Seminare)**

**Ass.-Prof. Dr. Noam Zadoff (Innsbruck)**

„Zu sterben oder den Berg erobern“.

Der Masada Mythos und die zionistische Imagination

**14.00—15.30 | Parallelveranstaltungen (Seminare)**

**Prof. Dr. Michael Miller (Budapest/Wien)**

Zealotry: A Hungarian-Jewish Specialty

**16.00—17.30 | Führung durch die aktuelle Ausstellung**

„A place of Our Own“

**Ab 17.30**

**Get Together**

Grillfest im Garten des Museums

# Dienstag, 9. Juli 2024

## 9.00—10.30 | Workshops

Themen und Referierende unter „Workshops“

## 11.00—12.30 | Vorlesung

**Prof. Dr. Susanne Talabardon (Bamberg)**

Vom Kampf gegen die Moderne –  
zwischen Angriffsmodus und Rückzugsgefecht

## 14.00—15.30 | Parallelveranstaltungen (Seminare)

**Dr. Gilad Shenhav (München)**

„Der Messias wartet auf dich!“  
Über Tradition, Politik und Erlösung

**Prof. Dr. Erik Petry (Basel)**

Von «Yiddos» und «La Familia».  
Fussballultras als Spiegel der israelischen und  
europäischen Gesellschaften

## 16.00—17.30 | Filmvorführung

**Film: 'Til Kingdom Come**

(Maya Zinshtein, Israel/USA 2020)

## 19.00—20.30 | Öffentlicher Vortrag

**Dr. Sara Yael Hirschhorn (Jerusalem/Haifa)**

Radical Jews. Post-1967 American Zionism  
and the Settler Movement

# Mittwoch, 10. Juli 2024

## 9.00—0.30 | Workshops

Themen und Referierende unter „Workshops“

## 11.00—12.30 | Vorlesung

**Prof. Dr. Alfred Bodenheimer (Basel)**

„It is obvious that Halakha in its essential nature is the most potent antidote for Fundamentalism“ Eliezer Berkovits' Konzept des jüdischen Religionsgesetzes

## 14.00—15.30 | Parallelveranstaltungen (Seminare)

**Dr. Armin Eidherr (Salzburg)**

Der Dibbuk – eine ‚nackte Seele‘ aus der Wirrwelt.  
Besessenheit und Exorzismus

**Prof. Dr. Galili Shahar (Tel Aviv)**

Messias, jetzt. Zur wahren Radikalität des Politischen

## 16.00-17.30

Vorstellung studentischer Arbeiten

## 19.00—20.30 | Buchvorstellung und Gespräch

**Joseph Croitoru (Freiburg i. Br.)**

Die Hamas – Zwischen Widerstand und Terror, Herrschaft über Gaza und Krieg gegen Israel



# Donnerstag, 11. Juli 2022

9.00—10.30 | Workshops

Themen und Referierende unter „Workshops“

11.00—12.30 | Vorlesung

**Prof. Dr. Klaus Davidowicz (Wien)**

Jakob Frank, seine messianische Bewegung und ihr populärer Niederschlag in Literatur und Film

14.00—15.30 | Parallelveranstaltungen

**Dr. Julia Schneidawind (München)**

„Radikal ist immer nur das Gute“–

Rebellische Frauen der jüdischen Geschichte

**Dr. Tom Khaled Würdemann (Heidelberg)**

Wie viel Antisemitismus steckt in der palästinensischen Nationalbewegung? Und wie viel steckt nicht darin?  
Ein Seminar mit arabischen Quellenanalysen.

16.30—17.30

**Führung auf dem Jüdischen Friedhof**

20.00—21.30 | Filmabend

**The Settlers**

(Shimon Dotan, Israel 2016)

# Freitag, 12. Juli 2024

**9.00—10.30 | Workshops**

Themen und Referierende unter „Workshops“

**11.00—12.30 | Vorlesung**

**Prof. Dr. Daniel Richter (Washington/München)**

Evangelicals, Jews, and Right-Wing Politics

in late 20th and early 21st century Brazil and Argentina

**12.30—13.00**

Abschlussdiskussion

# Workshops

**Dr. Michael Studemund–Halévy (Hamburg)**

**Judenspanisch – eine Einführung**

**Dr. Felicitas Heimann–Jelinek (Wien)**

**Bis zur Kenntlichkeit entstellt:**

**Vom eifrigen Suchen und Finden antisemitischer  
Stereotype in der Objektkultur?**

**Prof. Dr. Armin Eidherr (Salzburg)**

**Jiddisch für Anfänger**

**Dr. des. Daria Vakhrushova (München)**

**Jiddisch für Fortgeschrittene**

**Annabelle Fuchs M.A. (Heidelberg)**

**Modernes Hebräisch**

Anmeldung möglich vom 1.4.2024 bis zum 31.5.2024

## Teilnahmegebühr

für Studierende (inklusive Unterbringung und Frühstück) € 280,- / wird teilweise von den Universitäten bezuschusst oder erstattet

— für Studierende (ohne Übernachtung) € 150,-

— für Nicht-Studierende (ohne Übernachtung) € 250,-

Informationen und Anmeldungen unter:

<https://www.jgk.geschichte.uni-muenchen.de/sommeruniversitaet/index.html>

Die Veranstaltung wurde unterstützt durch:

Amt der Vorarlberger Landesregierung, Kultur und Wissenschaft — Amt der Stadt Hohenems —  
Collini Hohenems — Freundeskreis des Lehrstuhls für Jüdische Geschichte und Kultur, München



Collini

